

## Betriebs- und Betreuungskonzept

<b>Betrieb</b>	Brunnmatt Brunnmattstrasse 2 4053 Basel
<b>Telefon</b>	061 560 96 01
<b>E-Mail</b>	brunnmatt@mobilebasel.ch
<b>Team</b>	Denise Rudin Dominique Tschudin Marco Gallazzini Ruth Schneider Fredy Meury
<b>Trägerverein</b>	Mobile Basel Geschäftsstelle Dornacherstrasse 192 4053 Basel
<b>Co-Geschäftsführung</b>	Nicole Blasius
<b>Telefon</b>	061 560 96 01
<b>E-Mail</b>	brunnmatt@mobilebasel.ch
<b>Website</b>	www.mobilebasel.ch
<b>Verfasst von</b>	Team Brunnmatt
<b>Datum</b>	22.09.2025

# 1. Allgemeines

## Wohnform

Hausgemeinschaft mit interdisziplinärem Team (Sozialarbeit, Psychatriepflege und Psychologie chronischer Erkrankungen) und ressourcenorientiertem, partizipativem, supportivem und beziehungsorientiertem Ansatz für erwachsene Frauen und Männer mit schweren, chronischen psychischen Erkrankungen. Es kann sich hierbei sowohl um veränderliche, als auch um bereits chronifizierte Krankheitsverläufe handeln. Das Angebot richtet sich insbesondere an Menschen mittleren Alters und kann diesen ein zeitlich unbegrenztes Wohnen anbieten.

## Finanzierung

Bewohnende: mit IV-Rente, Ergänzungsleistungen, zuständige soziale Stellen oder Selbstzahler.

Kostengutsprache eines anderen Kostenträgers über die gesamte Wohn- und Betreuungspauschale. Die Tarife sind in der Tarifordnung ersichtlich.

## Gebäude/ Ausstattung/ Anzahl Plätze

- 3-stöckige, freistehende Stadtvilla in Basel mit Garten
- 6 Plätze in geräumigen Wohneinheiten, die individuell gestaltet werden können
- Nassbereiche pro Stockwerk für jeweils 2 Wohneinheiten
- Das Haus ist nicht barrierefrei
- Gemeinschaftliche Küche
- Gemeinschaftlicher Wohn- und Essbereich
- Gruppenraum für Gruppengespräche und zur allgemeinen Nutzung (Yoga, Basteln etc.)
- Gästezimmer
- Garten zur gemeinschaftlichen Nutzung
- Die Wartung der Brandmeldeanlage ist sichergestellt

## Erreichbarkeit

Zentral gelegen, In der Nähe von öffentlichen Verkehrsmitteln: Bahnhof SBB Basel/Tram/Bus

## Öffnungszeiten und Betriebstage

Das Team ist in der Regel an Werktagen zu festgesetzten Zeiten anwesend: gemeinsame Abendessen und Anlässe, Gruppensitzungen, Einzel- und Familiengespräche und Bürozeiten. Ausserhalb der Präsenzzeiten ist das Team für die Bewohnenden in der Regel telefonisch erreichbar.

# 2. Aufnahmekriterien, Aufenthaltsdauer, Auszug

## Indikationen

Menschen mit schweren/chronischen psychischen Erkrankungen

## Kontraindikationen

- Akute substanzgebundene Suchterkrankungen
- Akut suizidale und/oder gewalttätige Menschen
- Pflegebedürftige Menschen

## **Geschlecht, Alter**

Frauen und Männer ab 18 Jahren

## **Voraussetzungen**

Bereitschaft der Bewohnenden, mit dem Betreuungsteam zusammenzuarbeiten, und den ihm/ihr möglichen Beitrag zu einer guten Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft und dem Team zu leisten.

## **Eintrittsverfahren**

- Unverbindlicher Informationskontakt im Haus
- Aufnahmegespräch nach Bewerbung
- Vorstellung in der Gruppe
- Teilnahme an Abendessen
- Schnupperwohnen
- Probezeit (3 Monate)

## **Aufenthaltsdauer**

Unbefristet

## **Austritts/- und interne Übertrittsverfahren**

Ein Austritt erfolgt in der Regel geplant. Die Bewohnenden werden bei Ihrer Suche nach einer neuen Wohnmöglichkeit durch das Team unterstützt, sofern sie dies nicht anders wünschen. Wünsche der Bewohnenden und das Verfahren des Austritts bzw. Übertritts wird im Verlaufsbericht festgehalten.

# **3. Betreuung**

## **Konzept**

Das Team orientiert sich am Ansatz agogischer Betreuung unter Einbezug systemischer und psychodynamischer Methoden und arbeitet im Mandatssystem.

Die Bewohnenden haben als mündige erwachsene Personen Anspruch auf Privatsphäre, Autonomie, Selbstbestimmung und Teilhabe. Bei nahezu allen Fragen des Zusammenlebens besteht ein Mitsprache- und Mitbestimmungsrecht.

Unterstützung erfahren die Bewohnenden in Alltagsbereichen, in denen sie diese vorübergehend oder konstant benötigen. Individuelle Entwicklungs- und Zukunftsziele werden gemeinsam mit den Bewohnenden erhoben und in definierten Zeiträumen evaluiert.

Notwendige, sinnvolle Kontrollhilfen wie z. B. für die Ordnung und Hygiene in der individuellen Wohneinheit werden mit den Bewohnenden vorab vereinbart und ermöglichen Prozesse individueller Selbstregulation und -organisation.

Gemeinsame Abendessen und Anlässe dienen der Vertiefung sozialer Beziehungen.

Regelmässige Einzelgespräche und regelmässige Gruppensitzungen fördern die Selbststeuerung der Hausgemeinschaft.

Regeln, so wie sie in der Hausordnung beschrieben sind, dienen der Sicherheit aller Bewohnenden und tragen dazu bei, dass Beziehungen - zu sich und der Umwelt -

aufrechterhalten werden können. Sie werden zusammen mit den Bewohnenden jährlich

überarbeitet. In wöchentlichen Haussitzungen und regelmässigen Ämtlistzungen werden

Rechte und Pflichten des Zusammenlebens miteinander besprochen und organisiert.

Der Konsum von Nikotin, Alkohol und Substanzen im Haus ist in der Hausordnung geregelt.

*Ausführungen zum Konzept*

Bei Menschen mit schweren/chronischen psychischen Erkrankungen besteht in der Regel ein erhöhter Bedarf an belastbaren, konstanten, unterstützenden Kontakten, wie er von Fachpersonen geleistet werden kann.

Im Zentrum der Betreuungsarbeit (individuell und gemeinschaftlich) steht die Verhinderung bzw. Minderung eines sozialen Handicaps (siehe Def. WHO), d.h. einer Exklusion, die mit Gefühlen von Isolation, anhaltender Einsamkeit und Sinnlosigkeit, sowie existentieller Angst einhergeht, welche die primäre psychische Erkrankung meist erheblich verschlimmert.

In Lebensqualitätsforschung spielt soziale Teilhabe, Inklusion und Autonomie eine grosse Rolle. Die Hausgemeinschaft schafft einen sicheren Lebensraum, von dem aus es möglich werden kann, externe Beziehung zu pflegen und zu knüpfen sowie externe Arbeits-, Bildungs- und Freizeitangebote wahrzunehmen. Das Team fördert und unterstützt diese Prozesse.

Auf Wunsch werden Angehörige in die Betreuungsarbeit einbezogen.

Das Team arbeitet bei Bedarf unter Einbezug der Bewohnenden mit dem externen Hilfssystem (SozialarbeiterInnen, ÄrztInnen, TherapeutInnen, ArbeitgeberInnen) zusammen.

Das Team bespricht sich zur Organisation der Betreuungsarbeit in wöchentlichen Teamsitzungen. Mehrmals pro Jahr reflektiert das Team die Qualität der Beziehungsarbeit in Fallsupervisionen und bei Bedarf, jedoch mindestens einmal pro Jahr, in Teamretraiten.

Mit zunehmendem Alter wächst das Bedürfnis nach privatem Raum, und der Bedarf an verschiedenen öffentlichen Räumen nimmt ab. Die Wohneinheiten sind deshalb grosszügig konzipiert.

### **Betreuungsintensität**

Das Team ist in der Regel von Mo - Fr zu definierten Zeiten anwesend. Ausserhalb der Präsenzzeiten ist das Team für die Bewohnenden in der Regel telefonisch erreichbar.

### **Betreuungsangebote**

- 1 x wöchentlich Einzelgespräch
- 1 x wöchentlich Gruppensitzung zur Regulierung der gruppenspezifischen Prozesse
- Familiengespräche bei Bedarf
- 1 x monatlich Haussitzung zur Organisation des Zusammenlebens
- Ca. 2 Sonntage pro Monat Wochenendaktivität
- Unterstützung bei der Alltagsbewältigung (Haushalt, individuelle Administration, auf Wunsch Geldverwaltung etc...) und einer Tages- bzw. Wochenstruktur
- In der Regel telefonische Erreichbarkeit ausserhalb der Präsenzzeiten

### **Ernährung**

- Mind. 3 x wöchentlich gemeinsame Essen unter Berücksichtigung individueller Unverträglichkeiten, Diäten
- Bewohnende wirken bei der Menügestaltung und -Zubereitung mit
- Es wird Wert gelegt auf ein gesundes ausgewogenes Angebot
- Für die übrigen Mahlzeiten sind die Bewohnenden in der Regel selbst verantwortlich, können jedoch die Unterstützung des Teams einholen
- Die Bewohnenden verwalten in der Regel ihr Essens- Haushaltsgeld selbst, werden jedoch bei Bedarf durch das Team unterstützt

### **Interne Beschäftigung**

Hausintern wird keine Beschäftigung angeboten.

### **Freiheitseinschränkende oder Bewegungseinschränkende Massnahmen (FeM/BeM)**

Da es sich bei den Bewohnenden der Brunnmatt ausschliesslich um urteilsfähige, mündige Erwachsene handelt, kommen FeM; und/ oder BeM intern in keinem Fall zur Anwendung.

Im Falle einer Selbst- bzw. ernsthaften Drittgefährdung gelten:

- a) Die Richtlinien für eine FU (in die Psychiatrische Klinik Baselland oder Basel-Stadt):  
Da die Mitarbeitenden der Brunnmatt ausschliesslich durch nichtärztliche Ausbildungen vertreten sind, muss in jedem Fall ein Fach- oder Amtsarzt zugezogen werden.
- b) U.U. polizeiliche Massnahmen (Einbezug der Polizei Basel)

### **Kommunikation und Datenschutz**

Kommunikation intern und innerhalb von Mobile Basel und mit Extern findet datenschutzkonform statt.

## **4. Qualität**

Brunnmatt wendet als ein Betrieb von Mobile Basel zur Qualitätsentwicklung und -sicherung das Verfahren „Wege zur Qualität“ an. Zertifizierung und Auditberichte belegen die regelmässige Überprüfung.

### **Die Betriebe sind**

Jährlich findet mindestens ein Zusammenarbeitsgespräch im Team statt.

Jährlich findet mindestens ein Gespräch mit Bewohnenden statt betreffend Zufriedenheit und Lebensqualität anhand eines Fragebogens.

Jährlich findet mindestens ein Gespräch mit Bewohnenden statt betreffend Ziele und persönliche Entwicklung anhand eines Fragebogens.

Die tägliche Betreuungsarbeit wird anhand der Verlaufsdocumentation der Bewohnenden abgebildet.

Das Betriebskonzept wird regelmässig überprüft und überarbeitet gemäss den Richtlinien des Kantons und von Mobile Basel.

## **5. Ombudswesen, Aufsicht**

### **Ombudsstelle**

Der Trägerverein benennt eine unabhängige Ombudsstelle. Bewohnende können sich an folgende Adresse wenden:

- Ombudsstelle (siehe Flyer-Beilage)

### **Aufsichtsstelle Kanton Basel-Stadt**

Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt

Amt für Sozialbeiträge

Abteilung Behindertenhilfe

Grenzacherstrasse 62

4005 Basel

Tel: 0 61 267 84 86

E-Mail: behindertenhilfe@bs.ch

## 6. Weitere Institutionen unseres Trägervereins Mobile Basel

### Stationäre Angebote

Villa Mobile

Goldbach Mobile

Dependance

Haus Leonhard

Haus Spektrum

Betreute Wohngemeinschaft

Übergangswohnheim für junge Erwachsene

Wohnheim für Menschen in einer forensischen Massnahme

Betreute Wohngemeinschaft für Frauen

Betreute Wohngemeinschaft

### Ambulantes Angebot

Wohncoaching

Ambulant begleitetes Einzelwohnen in eigener Wohnung

Team Brunnmatt, 07.08.2019